

Eisbachtal und der Fluch der bösen Geister: Der Motor stottert auch beim 2:2 gegen Morbach

Klaus Sackenheim

Der Motor der Eisbachtaler Sportfreunde ist aktuell ein wenig ins Stocken gekommen: Nach dem Ausscheiden im Rheinlandpokal und danach dem Unentschieden beim abgeschlagenen Schlusslicht in Metternich am letzten Wochenende musste sich das Team von Trainer Thorsten Wörsdörfer jetzt auch beim 2:2 (2:2) im Rheinlandliga-Heimspiel gegen den FV Hunsrückhöhe Morbach mit einem Punkt begnügen.

29. Oktober 2023, 11:05 Uhr Lesezeit: 2 Minuten



Jonah Arnolds (rotes Trikot) kehrte in die Eisbachtaler Startformation zurück und besorgte nach dem Morbacher Doppelschlag den 2:2-Ausgleich. Mehr glückte ihm und den Sportfreunden aber nicht, sodass es wie zuletzt in Metternich nur zu einem Punkt reichte.

Foto: Andreas Hergenbahn

Angesichts eines insgesamt deutlichen Vorteils bei den Spielanteilen fühlte sich das Ergebnis für die Sportfreunde nach Spielende nach zwei verlorenen Punkten an. Und Wörsdörfer weiß, warum er auf die Euphoriebremse tritt. „In der ersten Halbzeit haben wir es dem Gegner zu leicht

gemacht, Tore zu schießen. Nach dem Seitenwechsel haben wir trotz deutlicher Überlegenheit nicht die Mittel gefunden, Morbach den entscheidenden Punch zu versetzen. Es besteht also noch deutlich Luft nach oben.“

Dabei hatte seine Mannschaft einen guten Start erwischt. Nach zwei guten, aber vergebenen Anfangschancen der Gäste durch Lars Klassen (3.) und Yannik Böhnke (5.) setzte Eisbachtals Steffen Decker den Ball aus halblinker Position trocken ins kurze Toreck zur frühen 1:0-Führung (6.). Die Freude darüber sollte bei den Einheimischen aber nur ganze sechs weitere Minute anhalten.

Felix Koch verhindert Rückstand

Die richtig stark und kompakt auftretenden Hunsrücker antworteten fast umgehend. Viel zu unentschlossenes, ja fast sorgloses Handeln in der Eisbachtaler Defensive führte dazu, dass zunächst Klassen per Kopf den Ausgleich markierte (12.) und wenig später Sportfreunde Keeper Felix Koch bei einem brandgefährlichen Linksschuss von Maximilian Schemer mit einer Glanzparade retten musste (18.). In der 27. Minute nutzte Klassen eine weitere Leichtfertigkeit in der Hintermannschaft der Sportfreunde mit seinem zweiten Tor zum 1:2. Diesmal glich Jonah Arnolds nach Lennard Plums mustergültiger Vorarbeit allerdings nur zwei Minuten später aus.

Die Gastgeber hatten noch zwei dicke Möglichkeiten vor der Pause, aber Lukas Reitz setzte einen 25-Meter-Freistoß krachend an die Torlatte (35.), ehe Jonah Arnolds nach toller Reitz-Flanke nur minimal am Tor vorbeiköpfte (45.).

Nach dem Seitenwechsel wurden dann Kreativspieler wie die fehlenden Lukas Tuchscherer und Nils Wettengl bei den Westerwälder schmerzlich vermisst, denn in der Offensive fiel dem Wörsdörfer-Team trotz deutlicher Überlegenheit nicht mehr allzu viel ein. Reitz mit einem Drehschuss knapp über das Tor (51.) und Decker mit einem strammen Schuss aus halblinker Position, den Gästeker Yannick Görden glänzend parierte (56.), blieben die gefährlichsten Tormöglichkeiten.

Eisbachtal einfallslos, Morbach frech

Angesichts der Einfallslosigkeit der Eisbachtaler wurden die Gäste immer sicherer und frecher und blieben immer brandgefährlich. So etwa in der 69. Minute, als Max Heckler nur um Zentimeter am Tor vorbei vorbeischoss.

„Wir wollen nicht vermessen sein, aber am Ende waren auch drei Punkte möglich. Eisbachtal hat uns mächtig unter Druck gesetzt, aber wir haben das alles gut verteidigt, sind immer im Spiel geblieben. Am Ende sind wir aber zufrieden und können mit dem Punktgewinn sehr gut leben,“ stellte Morbachs Trainer Thorsten Haubst nach Spielende fest.

Trotz seiner Enttäuschung hatte sein Gegenüber nicht die Schlagfertigkeit und seinen Humor verloren. „Hoffen wir mal, dass Halloween die bösen Geister vertreibt und wir im November

wieder in einen Lauf zurückfinden“, blickte Sportfreunde-Trainer Thorsten Wörsdörfer nach vorn.

Spfr Eisbachtal: Koch – Jost, Müller, Brühl, Plum – Reitz, Olbrich, Decker (82. Kahles), Jagos – Arnolds, Hannappel (82. Davud).

FV Hunsrückhöhe Morbach: Görgen – Dama, Haubst, Petry, Ruster – Schemer (89. Helbig), Klassen (32. Heckler, 90.+2 Steinbach), Kleren (85. Kaiser), Kahyaoglu – Schell, Böhnke (74. Meeth).

Schiedsrichter: Alexander Mroß (Wolken) – Zuschauer: 270.

Tore: 1:0 Steffen Decker (6.), 1:1, 1:2 Lars Klassen (12., 27.), 2:2 Jonah Arnolds (29.).

Besonderheit: Gelb-Rote Karte für Yannick Görgen (Morbach) wegen wiederholten Reklamierens (90.+4).